



Nasendusche nach Fränkel (Dübel)



Nasendusche nach Harke (Kübel)

NASENDUSCHE nach Fränkel oder Harke

Bedienungsanleitung:

1. Nasendusche in eine senkrechte Position bringen (die Öffnung am Nasenduschenkörper muss nach oben zeigen)
2. Befüllen der Nasendusche mit den vom Arzt oder Apotheker vorgeschriebenen Rezepturen. Auch Spülungen mit klarem Wasser sind möglich.
3. Nasendusche in die Hand nehmen und dabei die obere Öffnung des Vorratsbehälters zuhalten.
4. Möglichst über ein Waschbecken oder eine saugfähige Unterlage beugen und das Nasenansatzstück leicht gegen das Nasenloch drücken, so dass dieses verschlossen ist.
5. Jetzt den Finger vom Vorratsbehälter leicht lösen und die Spülflüssigkeit in die Nase fließen lassen. Dabei sollte die Flüssigkeit in ein Nasenloch hinein und zum anderen Nasenloch wieder heraus laufen.
6. Dringt Flüssigkeit in den Rachenraum ein, so sollte diese nach Möglichkeit ausgespuckt werden. Man sollte versuchen, das Gaumensegel dichter zu verschließen. Dies gelingt meist, indem man den Mund weit öffnet und die Kopfhaltung etwas verändert. Eine andere Ursache ist, dass das andere Nasenloch so verstopft ist, dass die Flüssigkeit nicht durchfließen kann. Der Spülvorgang sollte in diesem Fall von der anderen Seite versucht werden.
7. Anschließend ist dieser Vorgang vom anderen Nasenloch her zu wiederholen.

Dr. JUNGHANS
 MEDICAL-PRODUKTE • BABYARTIKEL

Dr. JUNGHANS Medical GmbH
 Käthe-Kollwitz-Straße 34 · 04651 Bad Lausick
www.dr-junghans.de · info@dr-junghans.de



Gesund durch die Nasendusche!

Schon seit vielen Jahrhunderten ist die Reinigung der Nase durch Einziehen von Wasser aus der Hand eine Methode, welche zum allgemeinen Wohlbefinden des Körpers beiträgt. Viel später wurde diese Methode in unserem Kulturkreis angewendet und die entsprechenden Spülgefäße dazu entwickelt. Gebräuchlich wurden entsprechende Glas- oder Keramikkönnchen, welche sich in modifizierter Form und verbesserten Materialien heute noch im Gebrauch befinden. Die Nasenduschen zeichnen sich durch eine leichte Handhabung und eine gute Wirksamkeit aus.

Bei der Anwendung der Nasendusche werden die Gänge der Nasenhöhle gespült. Die Spülflüssigkeit fließt in ein Nasenloch hinein und bei richtiger Anwendung zum anderen Nasenloch wieder hinaus. Damit kann bei einer Anwendung der gesamte Inhalt einer Nasendusche zur Spülung durch die Nase geleitet werden.

Nach der Anwendung genügt ein Ausspülen der Nasendusche mit heißem Wasser, da im Normalfall kein Rückfluss aus der Nase in die Nasendusche erfolgt. Die Anwendung der Nasendusche erfolgt meist im Bereich der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde nach Operationen. Hier besteht die Notwendigkeit, Verkrustungen aus Blut und Sekret (Borken) im Nasenraum zu lösen und auszuspülen, um eine mechanische Beschädigung der Wunde zu vermeiden. Dieses Verfahren hilft dem Genesenden, die Wundheilung zu beschleunigen und die normale Funktion des Gewebes wiederherzustellen (Regulierung der Feuchtigkeit und Wärme und Ausfilterung von Schmutzpartikeln), sowie die Flimmerhärchen bei ihrer Reinigung zu unterstützen. Diese sind durch die zunehmende Luftverschmutzung wie Staub, Ruß und andere Schwebstoffe überlastet und ermöglichen Bakterien, Viren oder Pollen ein leichtes Eindringen, was immer wieder zu Schnupfen, Erkältungen und Allergien führt.

Ein weiteres Anwendungsgebiet bezieht sich auf die Behandlung des "Vasomotorischen Schnupfens". Dabei besteht eine Zirkulationsstörung in der Blutversorgung in der Nase. Durch die Spülung mit der Nasendusche kann hier ebenfalls eine Linderung des Krankheitsbildes erzielt werden. Während dem Spülvorgang entsteht eine leichte Massagewirkung, welche ein Wegdrücken der geschwellenen Blutgefäße bewirkt.

In jedem Fall sollte vor diesen Anwendungen eine Konsultation mit Ihrem Arzt erfolgen. Durch die tägliche Anwendung der Nasendusche werden die Schmutzpartikel aus der Nase hinausgespült und können so nicht mehr zuträglich für die oben genannten Erkrankungen sein. Die Nasenschleimhaut wird in ihrer Struktur und Funktion normalisiert, was zur Heilung und Vorbeugung von Krankheiten führt.

Besonders sollte man Nasenduschen anwenden bei:

- trockener Nase und festen Borken
- starker Staub- und Schmutzbelastung
- chronischer trockener Entzündung der Nase und der Nasennebenhöhlen
- nach operativen Eingriffen
- Neigung zu Erkältungskrankheiten
- häufig auftretendem Schnupfen
- hilfreich kann die Nasendusche auch bei Schnarchneigung sein.